

Von der Vision zur Aktion

Werkstattabend der Initiative „Lebendige Steine“ in Heilig Geist

„Das Haus besteht aus Stein, aber uns geht es darum, dieses Haus zu einem Haus aus *lebendigen Steinen* zu machen“, so das Ziel des Pfarrausschuss Heilig Geist, der während der Entstehung des neuen Gemeindezentrums die Aktion „Lebendige Steine“ ins Leben gerufen hatte. Im Juli wurden die Besucher des Pfarrfestes befragt, die an diesem Tag zum ersten Mal das neue Gemeindezentrum in Augenschein nahmen, welche Aktivitäten sie sich darin wünschen und vorstellen können. Über 200 Impulse wurden bei dieser Gelegenheit zusammengetragen, die an dieser Stelle nicht im Einzelnen aufgeführt werden können. Es wurde vielfach der Wunsch nach Möglichkeiten geäußert, die es erlauben, sich gemeinsam über den Glauben auszutauschen. Viele Vorschläge gab es aber auch für gemeinsame Freizeitaktivitäten (Tanzkurse, Fairtrade-Kochen, Workshops zu verschiedenen Themen etc.) und Ideen für Veranstaltungen rund um die Pfarrbücherei (Sprechtheater, Lesenacht...). Es besteht auch der Wunsch, dass sich das Gemeindezentrum für private Feiern (Geburtstage, Taufen) und Aktivitäten des Stadtteils öffnet (Musikunterricht, Aktivitäten der Waldschule, Pilateskurse etc.). Es wurde auch die Frage gestellt, in wieweit das Gemeindezentrum nicht das Sozialleben auf dem Venusberg fördern kann (z.B. Co-Working-Space, Foodsharing-Point, öffentlicher Bücherschrank).

Auf einem Werkstattabend am 6. September wurden unter der Moderation der Organisationsberaterin Marianne Arndt die Vorschläge und Visionen begutachtet, geteilt, weitergesponnen, und konkretisiert. Ziel war es, mit mindestens 3 konkreten Vorhaben und dazugehörigen Initiatoren den Abend zu beschließen. Wenn die Umsetzung gelingt, werden hier schon bald Väter gemeinsam ein mehrgängiges Menü kochen und im Saal ihren Familien kredenzen; dann wird der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf durch einen Weihnachtsmarkt ergänzt; dann werden die Seelsorger mit Jugendlichen und Erwachsenen über die Kirche, den Glauben und das Leben ins Gespräch kommen, um drei Projekte zu nennen, die konkreter in den Blick genommen wurden und für die sich Menschen fanden, die sie anstoßen wollen.

Der Aufschlag ist gemacht. Nun gilt es, die Ideen in die Tat umzusetzen. „Und sollten Sie Raum benötigen, für Ihre Ideen, Ihr gesellschaftliches oder kirchliches Engagement, lassen Sie es uns wissen! Wir sind da!“ laden die Seelsorger und der Pfarrausschuss ein. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an die Engagementförderin Marion Schurz (engagement@vip-bonn.de, Tel.: 0176 43 633 448) oder den Pfarrausschuss (tm.gerhardt@web.de) zu wenden.